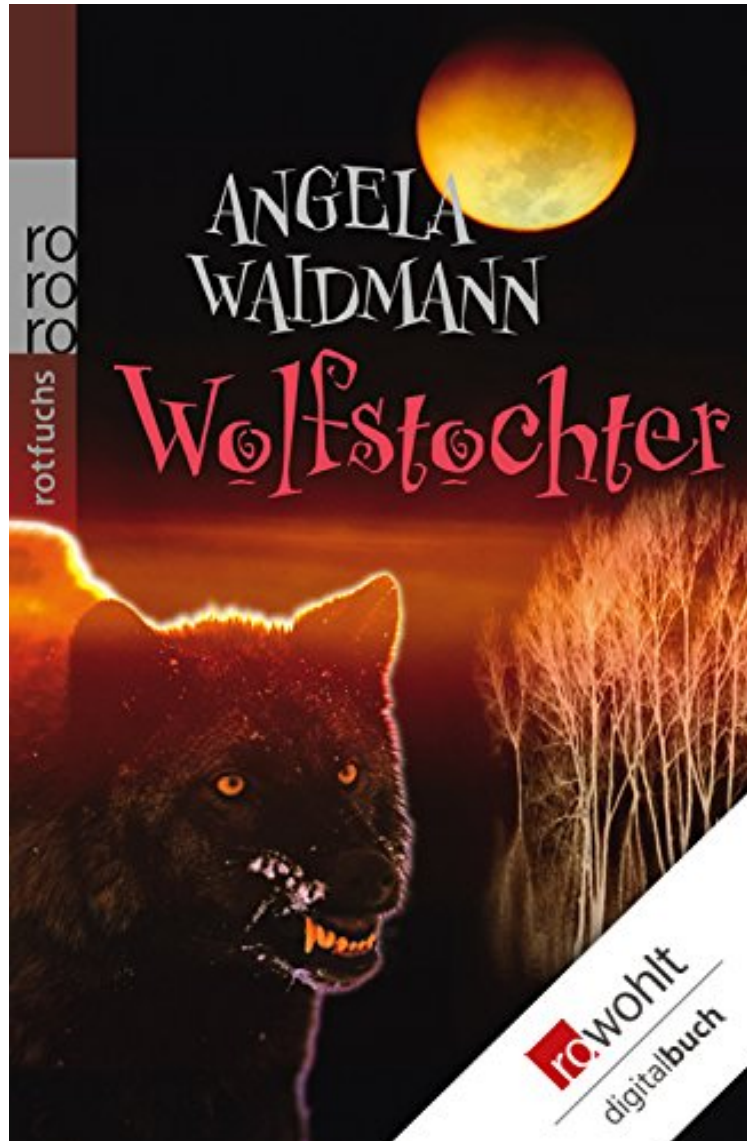


[FREE] Wolfstochter

Wolfstochter

Von Angela Waidmann

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #705593 in eBooksVerffentlicht am: 2012-06-01Erscheinungsdatum:
2012-06-01File Name: B007ZVDLSK | File size: 71.Mb

Von Angela Waidmann : Wolfstochter before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wolfstochter:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Echt KlasseVon Kristin GeorgiEin echt spannendes Buch. Schade das es nicht mehr von diesem Buch gibt.Ich wrde es jedem Tierfreund weiter empfehlen.1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend, fesselnd,Von SolSehr spannend, auch fr Erwachsene! Man kann gar nicht mehr aufhren zu lesen! Halt ein Waidmannbuch!

Herzklopfen vorprogrammiert! Schon das Buch: Im Bann des Schattenpferdes war Klasse! 2 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. bersinnliche Unterhaltung Von Renate Koerble Angela Waidmann wollte als kleines Kind Schriftstellerin und Archologin zugleich werden. Also eine Autorin mit Zeit für das eigene Pferd und der Möglichkeit, seinen Träumen literarisch Gestalt zu verleihen sowie eine Forscherin an alten Grabesstätten, auf der Suche nach menschlichen, kulturellen und geologischen Überresten und Artefakten. Obwohl sie ihre Magisterarbeit erfolgreich abschloss, blieb der zweite Wunsch unerfüllt, zu ausfüllend und gelungen ist nämlich dagegen Wunsch Nummer Eins gelungen. Und trotzdem kann sie ihre archologische Neigung auch mit einbauen und somit ausleben ' Skelette als Energien verstorbener Wesen sind nun ein Teil ihrer Gruselgeschichten. Schon als Kind faszinierte sie die Kraft und die Macht des Todes ' keine morbide, fatalistische Lust, sondern der selbstverantwortliche Drang sich mit den unvermeidlichen und unheimlichen Kräften des Daseins auseinanderzusetzen; der Umgang mit dem Tod in der Geschichte des Menschen war nicht umsonst eines der Themen ihrer mündlichen Magisterprüfung. Man kann dieses Thema interessiert und spannend angehen und anderen Menschen dabei auch noch Anregungen geben und Fantasien mit den entsprechenden Bildern und Imaginationen bereichern. Charmant, spannend, authentisch und einflussvoll zugleich gelingt es ihr den Grusel des Daseins in Kinder- und Jugendromane zu importieren. Wölfe, Krhen, magische Pferde und Vampire sind Teil dieser Storys, so auch in ihrem neuesten Spukabenteuer, das von Interessierten ab zwölf Jahren genossen werden kann. Nach oben sind keine Grenzen gesetzt, denn auch jung gebliebene Erwachsene dürfen träumen und sich (wieder!) den magischen Gepflogenheiten zuwenden ' vorausgesetzt sie sind so geschmeidig geblieben. Um es zu werden, hilft es, seinen Kindern solcherart Literatur anzubieten; der volle Mond und das Wolfsgeheul sind keine Schauermärchen, sondern Realitäten, in denen man wandeln darf. In dem neuesten Roman geht es um Lioba, die intensiv träumen kann und dort erst zögerlich, dann umso deutlicher versteht, dass sie bernerische Fähigkeiten anwenden kann. Bei einem Ausritt mit ihrer besten Freundin Wiebke, die eine zentrale und ambivalente Rolle in dem Plot spielen wird, wittert sie, ganz der Sinnlichkeit eines Tieres, Blut ' zu Recht, denn ein, zum Glück nicht schwer verletzter, aber doch blutende Mountainbiker wird gefunden. Von da an passieren weitere überraschende und häufig unschöne Dinge und Lioba muss nun mit ihren Fähigkeiten für Rettung und Ausgleich sorgen. Waidmann schreibt nahe an der Realität, warum auch nicht, denn bersinnliches ist nicht Widersinnliches ' 'Nachts im Museum Teil 2', diese tatsächliche Hollywoodmischung aus Comedy und Spukfilm, integriert Waidmann als Gesprächsthema, so wie Jugendliche auf dem Pausenhof darüber reden würden ' das holt die Leserinnen und Leser dort ab, wo sie stehen, nämlich mit ihren Wünschen, Sehnsüchten und Fragen ' und ihren Ängsten. Wer sich all dem stellen möchte, der darf in dem wunderbaren Buch von Angela Waidmann lernen, wie man mit Tieren der Unendlichkeit spricht.

Kurzbeschreibung Lioba hat seit einiger Zeit merkwürdige Träume: Sie streicht nachts durch den Wald und kann bernerisch gut hören und wittern. Bei einem Ausritt mit ihrer besten Freundin Wiebke nimmt sie plötzlich sehr intensiv den Geruch von Blut wahr und ein paar Meter hinter der nächsten Weggabelung liegt ein verletzter Mountainbiker. Allerdings hat er nur leichte Schürfwunden. Für Lioba ist all das sehr irritierend. Was ist nur mit ihr los? Dann ist plötzlich Wiebke spurlos verschwunden. Und Lioba weiß mit einem Mal, dass nur sie mit ihren besonderen Fähigkeiten der Freundin helfen kann ... Kurzbeschreibung Lioba hat seit einiger Zeit merkwürdige Träume: Sie streicht nachts durch den Wald und kann bernerisch gut hören und wittern. Bei einem Ausritt mit ihrer besten Freundin Wiebke nimmt sie plötzlich sehr intensiv den Geruch von Blut wahr und ein paar Meter hinter der nächsten Weggabelung liegt ein verletzter Mountainbiker. Allerdings hat er nur leichte Schürfwunden. Für Lioba ist all das sehr irritierend. Was ist nur mit ihr los? Dann ist plötzlich Wiebke spurlos verschwunden. Und Lioba weiß mit einem Mal, dass nur sie mit ihren besonderen Fähigkeiten der Freundin helfen kann ... über den Autor und weitere Mitwirkende Angela Waidmann schrieb schon in ihrer Grundschulzeit die ersten Gruselgeschichten und führte diese ehrenwerte Tradition auch auf dem Gymnasium weiter. Klar, dass eines der Themen in ihrer Prüfung zum Magister der Geschichte mit den Nebenfächern Vor- und Frühgeschichte und Volkskunde "Der Umgang des Menschen mit dem Tod" lautete. Heute lebt Angela Waidmann mit ihrem Mann und ihrem Sohn in einem Dorf in Unterfranken. Sie arbeitet unter anderem als Jugendbuch-Autorin - und schreibt immer noch am liebsten Gruselgeschichten.